

109-12-321

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

109-12/321

Čj.

13 listů Jr

Přílohy

13 listů

20. 7. 2010 Janč

Krab. 195.

ST S

XII. L - 9 - 11/43.

N.
11. VIII. 1943

Geheim

W.
11. VIII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen: Durchschreiben (S)
Staatssekretär Weismann

auf die dort. Beschriftung vom 7.8.43. - Zeichen Tg
B.d.S. II C - 202/43 & zur Kenntnis.
Herrn Stockmar.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs in seiner Eigen-
schaft als Höherer W- und Polizeiführer beim Reichspro-
tektor in Böhmen und Mähren setze ich Sie davon in Kennt-
nis, daß die dort laufenden Erhebungen in Sachen Spedi-
tionsfirma Rudolf Herrmann, ehemals Richard Kirchenberger,
Prag I, Wehrgraben 9, einzustellen sind.

Operativführer.

h. 12800



B.d.S. (S)

1a

Prag, den 11. August 1943.

St. S. XII I - 9 2/418.

Geheim

11. VIII. 1943

11. VIII. 1943

2.) Durchschreiben an
Kanzlei setze auf besondere Veranlassung
W-Standartenführer Weinmann

auf die dort. Zuschrift vom 7.8.d.Js. - Zeichen Tgb.
B.d.S. II C - 2056/43 g. zur Kenntnis.
Herrn Stöckmar.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs in seiner Eigen-
schaft als Höherer W- und Polizeiführer beim Reichspro-
tektor in Böhmen und Mähren setze ich Sie davon in Kennt-
nis, daß die dort laufenden Erhebungen in Sachen Spedi-
tion Rudolf Herrmann, ehemals Richard Kirchberger,
Prag I, Wehrstr. 9, einzuwickeln sind.

W-Obersturmbannführer.



00861

2

3.) Z.d.A.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

Prag, den.....7.....August.....1943
XIX, Kastanienallee 19
Fernruf 601 41, 778 41, Czernin 3811-19

2

Tgb. Nr. B. d. S. II C - 2056/43 g.

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

G e h e i m !

An
das Büro des Staatssekretärs
-/-Obersturmbannführer Dr. G i e s -
in P r a g .

Betrifft: Speditionsfirma Rudolf H e r r m a n n in Prag I,
Wehrgraben 9, ehem. Richard Kirchenberger.

Die Speditionsfirma Richard Kirchenberger in Prag I, Wehrgraben 9, wurde im Juni 1940 im Auftrage und mit Mitteln des SD-Leitabschnitts Prag durch Rudolf H e r r m a n n arisiert. Herrmann galt nach außen hin als Besitzer dieser Speditionsfirma, intern war die Firma jedoch Eigentum des SD-Leitabschnitts Prag.

Mit Vereinbarung vom 23.7.1942 wurde die Speditionsfirma Rudolf Herrmann mit Zustimmung des Reichssicherheitshauptamtes übereignet. Herrmann verpflichtet sich in dieser Vereinbarung nach Ziffer 2 Absatz a, den Betrag von K 83.000.- anstelle einer zusätzlichen Ausgleichsabgabe, für deren Einhebung die formellen Voraussetzungen fehlten, dem SD-Leitabschnitt zur Weiterleitung an das Deutsche Rote Kreuz zur Verfügung zu stellen. Die Weiterleitung an das Deutsche Rote Kreuz hatte gemäß der Vereinbarung durch den SD-Leitabschnitt Prag ohne weitere Namensnennung zu erfolgen. Durch diese Lösung sollte aus nachrichtendienstlichen Gründen die Aufdeckung verhindert werden, daß die Speditionsfirma Rudolf Herrmann (ehem. Kirchenberger) dem SD gehört hatte und auch weiterhin für den SD arbeitet.

Herrmann ist der ihm auferlegten Verpflichtung nachgekommen und hat am 14.11.1942 den Betrag von K 83.000.- der Kasse des

./.

1a

BdS Prag eingezahlt. Die Summe wurde ohne Namensnennung an das Deutsche Rote Kreuz weitergeleitet.

Inzwischen ist Rudolf Herrmann vom Vermögensamt b

REINWILTSNAME UCI.
44-St
60

Abschrift.Vereinbarung.

Es wird zwischen dem SD-Leitabschnitt Prag, vertreten durch den Führer des SD-Leitabschnittes Prag, 1/4-Sturmbannführer J a c o b i , und Herrn Rudolf Herrmann, Spediteur in Prag, nachstehende Vereinbarung getroffen:

I.

Das Übereinkommen vom 23. Mai 1940 über den Erwerb und die Führung der Firma Richard Kirchenberger, inter-

3a

ternehmen an den Auswanderungsfonds für Böhmen und Mähren, gleichfalls zum Stande vom 30.6.1940.

Diese Abtretung hat gleichzeitig mit der Unterfertigung dieser Vereinbarung zu erfolgen.

III.

Herr Herrmann verpflichtet sich, den ihm vom SD-Leitabschnitt Prag zum Erwerb der Firma Kirchenberger bezuglich der zu deren Finanzierung zur Verfügung gestellten Beträge von 75.000.- RM, i.W. Fünfundsiebzigtausend Reichsmark, in jährlichen Raten von mindestens je 15.000.- RM, d.h. Fünfzehntausend Reichsmark, hiervon 15.000.- RM, i.Worten: Fünfzehntausend Reichsmark, jeweils fällig am 30. Januar eines jeden Jahres bis zur vollständigen Tilgung des Betrages von 75.000.- RM zurückzuzahlen. Die Mindesthöhe der Rate wurde mit 15.000 RM festgesetzt unter der Voraussetzung, daß der bilanzmäßige Reingewinn den Betrag von RM 45.000.- nicht übersteigt. Für den Fall, daß der bilanzmäßige Reingewinn den Betrag von 45.000.- übersteigt, verpflichtet sich Herr Herrmann, als weitere Abschlagszahlung die Hälfte des, den Reingewinn von 45.000.- übersteigenden Betrages zu bezahlen. Diese weitere Abschlagszahlung ist jeweils nach Einreichung der Bilanz bei der Steuerbehörde an den SD-Leitabschnitt Prag abzuführen.

00859

IV.

Die mit Herrn Herrmann hinsichtlich der Generalagentur der Sudetendeutschen Union Versicherungs-A.G., Sitz Reichenberg, getroffene Vereinbarung bleibt unberührt. Herr Herrmann verpflichtet sich, alle Provisionen aus den mit der Zentralstelle für jüdische Auswanderung abgeschlossenen oder in Zukunft noch abzuschließenden Geschäften, ohne jeden Abzug sofort nach ihrem Eingang an den SD-Leitabschnitt Prag zur Weiterleitung an die Zentralstelle für jüdische Auswanderung, Prag, abzuführen.

V.

Diese Vereinbarung wurde vorbehaltlich der Genehmigung durch

, den 23.6.

XII ⁻L-9/41

Persönlichen Referenten
des Staatssekretärs bei
in Böhmen und Mähren
SS-Obersturmbannführer

P r a g .

Betr.: SS-Oberscharfüh
Berlin - SW 68,

11 11a

Berlin, den 24. 7. 1941.

Heinz Krusche
SS - Oberscharführer
Berlin S.W. 60
Wilhelmstr. 102.

Das Protokoll
des Herrn Krusche
in Böhmen und Mähren
28. Juli 1941

im Protektorat zu erwerben.

Vielleicht können Sie mir verraten, ob derartige
Gelegenheiten noch bestehen oder wüssten Sie für mich
noch einen anderen Ausweg.

Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verbunden, wenn Sie mir,
falls es Ihre Zeit erlaubt, hierüber einmal eine kurze
Nachricht zukommen lassen würden.

Trotz meiner
schlechten
männlichen
sturmführer
wurden im
liches Mehrer

Für Ihre
Sie wissen
Aussicht
persönlich
Sie wollen
herzlich